



Beschlussvorlage

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2016/0794

Anlage Nr.: _____

Datum: 12.10.2016

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration	03.11.2016	öffentlich

Tagesordnung

Sachstandsbericht des Amtes für soziale Angelegenheiten zu Aktivitäten im sozialen Bereich

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Generationen, Soziales und Integration nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum Thema „Aktivitäten im sozialen Bereich“ zur Kenntnis.

Begründung

Bericht aus dem Amt für soziale Angelegenheiten

Soziale Hilfen nach dem SGB XII

Am 01.09.2016 haben 497 Personen Leistungen nach dem SGB XII bezogen. Zu Beginn des Jahres waren es noch 478 Personen. Konkret haben seither 59 Personen erstmals Leistungen bei der Stadt beantragt. In 35 der Fälle führte die Erwerbsunfähigkeit zu diesem Schritt. Bei 15 Personen reicht die Altersrente nicht aus. 2 Personen sind zugezogen und weitere 7 Personen erhalten Leistungen zur Pflege.

Im Gegenzug waren in dem Zeitraum 40 Abgänge zu verzeichnen. Davon sind 9 Personen verstorben, 3 Personen verzogen, 1 Person erhält ausreichend Rente, 10 Personen sind in den Zuständigkeitsbereich einer anderen Behörde gewechselt und 17 Personen haben von der Erhöhung des Wohngeldes profitiert.

Wohngeld

Zum 01.01.2016 wurde das Wohngeldgesetz in Teilen neu geregelt. Dabei wurden auch die Einkommensgrenzen und die Mindestbeträge für die Mieten bzw. Belastungen angehoben. Damit kommen jetzt mehr Haushalte in den Genuss dieser Leistungen. Aktuell beziehen in Hennef 483 Haushalte Wohngeld (366) oder Lastenzuschuss (117). Weitere 153 Anträge waren abzulehnen. Im Vergleich dazu haben im September 2015 nur 315 Haushalte (235 Wohngeld und 80 Lastenzuschuss) erhalten, 198 Anträge waren abzulehnen. Die Zahl der Wohngeldanträge ist somit weiter gestiegen.

Bildungs- und Teilhabepaket

Seit Beginn des Jahres wurden insgesamt 334 Anträge auf ein Schulpaket gestellt und bearbeitet. Dazu 121 Anträge auf Bezuschussung der Mittagsverpflegung, 104 für Schulausflüge, 121 für die soziale und kulturelle Teilhabe, 12 Anträge zur Schülerbeförderung und 12 für die Lernförderung. Entgegen der bisherigen Vermutung, ist hier durch die Wohngeldnovelle keine erhebliche Steigerung der Antragszahlen zu verzeichnen.

Sozialer Wohnungsbau

Aktuell verfügt die Stadt Hennef über 487 Sozialwohnungen für untere Einkommensgruppen und über 96 Wohnungen für mittlere Einkommen. Darüber hinaus sind 189 Wohnungen bzw. Häuser im Rahmen des selbstgenutzten Eigentums gefördert. 2017 sind zwei Objekte mit insgesamt 52 Wohnungen geplant. Darüber hinaus liegen dem Rhein-Sieg-Kreis als Bewilligungsbehörde zwei weitere Anträge vor. Ein Antrag bezieht sich auf ein Mehrfamilienhaus mit 11 Wohneinheiten und der andere auf den Bau von 4 Mietfamilienhäusern und ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen.

In 2016 wurden 38 Wohnungen frei und 12 Wohnungen fertig gestellt. Damit konnten 6 x 1 Zi., 14 x 2 Zi., 17 x 3 Zi., 10 x 4 Zi. und 3 x 5 Zi. vermittelt werden.

183 Haushalte sind aktuell noch Wohnungssuchenden gemeldet. Konkret handelt es sich um 79 Einzelpersonen, 43 Zwei-Personen-Haushalte, 18 Drei-Personen-Haushalte, 22 Vier-Personen-Haushalte und 21 Haushalte mit mehr als 5 Personen. Darunter insgesamt 26 Haushalte Alleinerziehender und 16 Rentnerhaushalte. Insgesamt haben sich damit weniger Einzelpersonen gemeldet. Dies ist sicherlich eine Folge dessen, dass die Stadt in den letzten Jahren kaum kleine Wohnungen zu vergeben hatte.

Seit Januar 2016 wurden 146 Wohnberechtigungsscheine ausgestellt.

Integration / Asylbewerber

Mit Stand 01.10.2016 lebten 439 Asylsuchende in 76 Wohnungen und 6 Personen in Familien.

Die Betreuung der Menschen erfolgt durch einer Vielzahl ehrenamtlicher Bürger und Bürgerinnen, deren Tun über das INTERKULT koordiniert wird. Aktuell sind dort 200 aktive Menschen gelistet.

Das Angebot reicht von der reinen Übersetzungshilfe bis hin zur Vermittlung von Praktika, Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Niederschwellige Sprach- und Alphabetisierungskurse

sowie ein Online-Learning-Kurs bieten den Einstieg in die deutsche Sprache und ein Beratungsteam hilft bei Problemen und Fragen zu Behördenangelegenheiten, Handyverträgen, im Umgang mit Inkassobüros, der Beschaffung eines Bankkontos, der Suche nach einer Wohnung nach Abschluss des Asylverfahrens und vielen Dingen mehr. Ein ehrenamtliches Büro-Team steht an drei Vormittagen für Anfragen zur Verfügung,

versorgt die ehrenamtlichen Mitarbeiter mit Informationen und vermittelt Übersetzer an die verschiedensten Organisationen. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen pflegen die neue Internetseite des Interkults.

Zahlreiche Integrationspaten begleiten die Menschen im alltäglichen Leben. Sie organisieren Arztbesuche, begleiten zu Ämtern, weisen den Weg zur Kleiderhalle, in die Schulen, Kindergärten und zu den Vereinen. Sie beschaffen Möbel und Teppiche, helfen Familientreffen zu organisieren oder hören einfach nur zu.

Dazu bietet das Interkult inzwischen eine Vielzahl von Freizeitangeboten. Wöchentlich treffen sich Menschen aus aller Welt zu einem gemütlichen Nachmittag, Frauen zum gemeinsamen Frühstück. Am Montag trifft sich die Malgruppe, dienstags wird gesungen, am Mittwoch gekocht, am Freitag genäht, am Samstag gestrickt.

Freitags trifft sich die Männergruppe und einmal im Monat bietet eine fachkundige ehrenamtliche Mitarbeiterin eine Beratung speziell für Frauen. Sonntags öffnet das INTERKULT – Café in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Hennef (Sieg), den 12.10.2016

In Vertretung